

## Pressemitteilung

Nr. 13/2023 – Köln, 14. November 2023

BHB - Handelsverband  
Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Hohenzollernring 14  
50672 Köln

T +49 221 277595-0  
F +49 221 277595-79  
info@bhb.org  
www.bhb.org

### Auch die Baumarktbranche kann sich der Konsumzurückhaltung nicht mehr entziehen

- Hohe finanzielle Belastung der Menschen wirkt sich auf die Umsätze aus
- Verunsicherung durch politischen Schlingerkurs schädigt das Konsumklima deutlich
- Förderung von (Wohnungs)-Bauprojekten dringend notwendig

**Bankverbindung**  
Commerzbank AG Köln  
**IBAN** DE85 3704 0044 0200 1493 00  
**BIC** COBADEFF370

**Amtsgericht Köln**  
VR 6919  
USt-IdNr. DE 121321365

**Hauptgeschäftsführer**  
Dr. Peter O. Wüst

Die positive Nachricht zuerst: Grundsätzlich weist die DIY-Branche eine vergleichsweise hohe Stabilität auf und teilt die deutlich stärker sinkenden Zahlen anderer Branchen nicht. Dennoch: Der anhaltenden Krisenstimmung können sich auch die Bau- und Gartenfachmärkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz nicht gänzlich entziehen. In allen drei Ländern stehen nach dem Abschluss des dritten Jahresquartals aufgelaufene Minuszahlen zu Buche. Die nach wie vor hohe Inflation und Preisbelastung der Bürger, Zinswirren und besonders die Zurückhaltung der Menschen bei zahlreichen Bauprojekten (aufgrund der unkalkulierbaren Finanzierbarkeit) drücken auf die Umsätze. Die politische Achterbahnfahrt rund um das Heizungsgesetz verunsichert die Menschen zusätzlich – was sich auch der Analyse der entsprechenden Warengruppen widerspiegelt.

In Zahlen: Nach neun Monaten im Jahr 2023 weisen die Bau- und Gartenfachmärkte in Deutschland ein Minus von **-2,7 Prozent (auf gleicher Fläche von -3,0 Prozent)** aus, dies bei einem Umsatz von **16,55 Mrd. Euro**. Das kurze Zwischenhoch aus dem 2. Quartal lässt sich nicht halten – zu deutlich drücken die äußeren Einflüsse auf die Konsumstimmung der Bürgerinnen und Bürger.

Auch in Österreich müssen die DIY-Händler mit sinkenden Umsätzen kämpfen. Zum Dreivierteljahr stehen dort Umsätze von **2,39 Mrd. Euro** zu Buche, was einem Rückgang von **-2,3 Prozent** entspricht. Eine ähnliche Entwicklung auch in den Schweizer Branchenmärkten: Bei einem Gesamtumsatz von **2,72 Mrd. CHF** sinken die Werte um **-4,8 Prozent (auf gleicher Fläche um -3,4 Prozent)**.

Der Blick auf die Sortimente bestätigt dies: Allein das Sortiment Freizeit/Saisonwaren verliert in Deutschland 15,7%. Rückläufig ebenfalls die Warenbereiche Fliesen und Holz (-10,8 bzw. -10,6 %). Aber auch der langjährige Umsatztreiber Garten verliert in investiven Bereichen (Gartenausstattung -11,4%). Signal am Rande: Nachdem vorläufige Einigung beim Heizungsgesetz verkündet wurde, verliert das Segment Sanitärinstallation/Heizung/Zubehör im September über 25% Umsatz.

Positiv entwickelt sich hingegen der Bereich Gartenchemie/Erden/Saatgut (+8,8%).

Auch in Österreich trifft die Konsumflaute besonders die Freizeitsortimente (-18,8%), aber auch die Bauelemente werden weniger nachgefragt (-15,5%). Auch hier investieren die Menschen in den Erhalt des Lebensraumes Garten (Gartenchemie/Erden/Saatgut +11,8%). Die Schweizer sparen in schwierigen Zeiten

besonders im Bereich Gartenmöbel (-15,7). Anstrichmittel und Malerzubehör allerdings werden mehr nachgefragt (+2,3%).

### Wohnraumförderung dringend notwendig

„Natürlich können sich auch die Bau- und Gartenfachmärkte in der D/A/CH-Region nicht vom aktuellen Weltgeschehen abkoppeln“, betont BHB-Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Wüst. „Die internationalen Kriege und Krisen betreffen das globale Geflecht des Handels – flächendeckende Preissteigerung, aber auch Corona-Nachwehen verändern das Konsumverhalten. Daran gemessen hält sich die DIY-Branche doch sehr stabil und profitiert vom langjährigen Vertrauensbonus der Menschen als erster Ansprechpartner rund ums Home Improvement.

Aber wir dürfen im neuen Zeitalter der Polykrise nicht die eigenen Ziele und Bedürfnisse aus den Augen verlieren. Deutschland muss aufpassen, innerhalb dieser Krisenlagen nicht international weiter an Boden zu verlieren. Die jahrelang vernachlässigte Infrastruktur, der Wohnungsbau sowie die wichtigen öffentlichen Bauprojekte müssen durch die Politik dringend gesichert und der Ausbau gezielt gefördert werden. Der positive Einfluss hieraus trifft auf viele Branchen. Auch auf die DIY-Branche, die rund einer halben Million Menschen Arbeit gibt“, betont Wüst.

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland (Bruttoumsatz*)				
	Jan. – Sept. 2023	1. Quartal 2023	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023
Umsatz (in Mrd. Euro)	16,55	4,56	6,69	5,30
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	-2,7	-7,2	+1,4	-3,6
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	-3,0	-7,0	+1,2	-4,0

*- durch unterjährige Re-Works können sich im Vergleich mit Vormeldungen bei der Aufsummierung unterschiedliche Werte ergeben*

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Österreich (Bruttoumsatz*)				
	Jan. bis Sept. 2023	1. Quartal 2023	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023
Umsatz (in Mrd. Euro)	2,39	0,63	0,96	0,81
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	-2,3	+0,4	-2,5	-4,2
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)**	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in der Schweiz (Bruttoumsatz*)				
	Jan. bis Sept. 2023	1. Quartal 2023	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023
Umsatz (in Mrd. CHF)	2,72	0,74	1,14	0,85
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)	-4,8	-7,5	-1,8	-6,0
Veränderung zum Vorjahr (flächenber. in Prozent)	-3,4	-6,0	-0,7	-5,3

\*Quelle: GfK-Total-Store-Report, D/ A/ CH für September 2023

\*\* Aufgrund technischer Umstellungen entfällt derzeit die L4L-Analyse



### **Pressekontakt**

Jörn Brüningholt

Leitung Kommunikation

BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14

E-Mail | [joern.brueningholt@bhb.org](mailto:joern.brueningholt@bhb.org)

Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB)

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 23 Handelsorganisationen mit rd. 30 Vertriebslinien und rund 210 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2022 einen Wert von rund 21,92 Milliarden Euro.